

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 36

PDF erstellt am: **18.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbsbedingungen mit den Unterlagen werden anfangs Oktober 1970 verabfolgt. Die Entwürfe sind bis 1. März 1971 abzuliefern. Zur Teilnahme sind eingeladen alle in der Gemeinde Emmen heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten und Bautechniker. Wer diese Voraussetzung erfüllt und am Wettbewerb teilnehmen will, hat dies bis zum *Dienstag, 15. September 1970* schriftlich dem Gemeinderat Emmen, 6020 Emmenbrücke, bekanntzugeben. Bewerber im Angestelltenverhältnis haben das Einverständnis ihres Arbeitgebers beizulegen.

**Abschlussklassenschulhaus mit Sporthalle und Kleinhallenbad in Kreuzlingen** (SBZ 1970, H. 6, S. 124). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 29 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (8500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Scherrer und Hartung, Kreuzlingen
2. Preis (7500 Fr.) Plinio Haas,  
Mitarbeiter Joost Van Dam, Arbon
3. Preis (6500 Fr.) Peter Hassler, Bern
4. Preis (5500 Fr.) Kurt Hanloser,  
Mitarbeiter Oemer Eker, Kreuzlingen
5. Preis (4500 Fr.) Kräher und Jenni, Frauenfeld
6. Preis (3500 Fr.) Schellenberg und Hotz, Kreuzlingen und Zürich

Projektausstellung bis 6. September in der Mehrzweckhalle Emmishofen, Kreuzlingen: täglich 17 bis 20 h, sonntags 10 bis 12 und 17 bis 20 h.

**Brücken der N 9 über die Paudèze** (SBZ 1970, H. 29, S. 667). Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Teilnehmern. Preisrichter: Hugo Vonlanthen, ingénieur en chef adjoint au bureau des autoroutes vaudoises, Lausanne, Edmond Rey, adjoint ASF, Bern, Prof. H. H. Hauri, ETHZ, Prof. Dr. B. Thürlimann, ETHZ, Ing. W. Kollros, Luzern, Prof. D. Bonnard, EPFL, Prof. Dr. J.-C. Badoux, EPFL, J.-P. Vouga, arch. cantonal, Lausanne. Ergebnis:

1. Preis (22 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Piguet, Ing.-Conseils, S. A., Lausanne,  
Mitarbeiter: Ingenieure R. Hofer, M. Tappy,  
R. Beylouné, Ing.-Techniker E. Plumettaz,  
R. Favre, F. Cascalès, E. Blülle
2. Preis (20 000 Fr.) Dr. C. Menn, Chur, Mitarbeiter P. Lüthi
3. Preis (15 000 Fr.) Stahlbau Prof. P. Dubas, ETHZ, Stahlbetonbau und Foundation R. Fietz, Zürich
4. Preis (11 000 Fr.) B. Janin & T. Girard, Lausanne,  
Mitarbeiter Zwahlen & Mayr S. A.
5. Preis (7 000 Fr.) Bureau R. Cottier, Lausanne,  
Mitarbeiter: C. Chevalley, L. Revesz,  
I.-K. Karakas

Die Ausstellung im Vestibül der Aula der EPFL in Lausanne, avenue de Cour, dauert vom Montag, 7. bis Sonntag, 20. September. Täglich geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 17 h.

**Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid in Zürich-Leimbach.** Öffentlicher Projektwettbewerb unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Nov. 1968 niedergelassenen Architekten. Architekten im Preisgericht waren: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Bruno Gerosa, Roland Gross, alle in Zürich, Bernhard Meuwly, Stadtbaumeister von Lausanne, Ulrich Stucky, Bern, sowie Stadtbaumeister-Stellvertreter M. Mätzener, Zürich, als Ersatzmann. 77 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
H. Müller u. P. Nietlispach, Zürich
  2. Preis (7500 Fr.) Alex W. Eggimann, Zürich
  3. Preis (6000 Fr.) Rudolf Küenzi, Zürich,  
Mitarbeiter Bert Braendle
  4. Preis (5000 Fr.) Georges J. Frey, Zürich
  5. Preis (4700 Fr.) H. Eberli u. F. Weber, Zürich
  6. Preis (4500 Fr.) Peter Germann u. Georg Stulz, Zürich
  7. Preis (4300 Fr.) Ernst Nievergelt, Zürich
- Ankauf (2800 Fr.) Wolfgang Stäger, Zürich,  
Mitarbeiter Robert Wunderli

- Ankauf (1800 Fr.) Edi u. Ruth Lanners, Zürich,  
Mitarbeiter Poretti
- Ankauf (1800 Fr.) Max Kasper, Zürich,  
Mitarbeiter Karl Gassmann, Jakob Schaufelberger
- Ankauf (1800 Fr.) Wilhelm Fischer u. E. O. Fischer, Zürich,  
Mitarbeiter Brigitte Ilg u. Gebhard Ilg, Anton Wild

Ankauf (1800 Fr.) Egon Dachtler u. Erwin P. Nigg, Zürich  
Die Ausstellung in der Turnhalle des Schulhauses Falletsche, Rebenstrasse 67 in Zürich-Leimbach, dauert noch bis Mittwoch, 9. September, Montag bis Freitag 15 bis 20 h, Samstag und Sonntag 14 bis 18 h.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Heft 17, 1970

	Seite
Aménagement du Bas-Rhône. Contribution à l'étude de la nappe phréatique de la plaine du Rhône. Par O. J. Rescher et M. Urech . . . . .	237
Bibliographie . . . . .	244
Divers . . . . .	246
Les congrès, Communications SVIA, Concours . . . . .	247
Informations divers . . . . .	248

## Mitteilungen aus dem SIA

### Neue Baunormen für den Aufsichtsbereich des Bundes

Gemäss Verfügung des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes gelten vom 1. September 1970 an für den Aufsichtsbereich dieses Departementes sieben Normen des SIA. Diese «anerkannten Regeln der Technik im Sinne der Baunormenverordnung» behandeln das Mauerwerk (Nr. 113), die Bindemittel (Nr. 115), die Belastungsannahmen, Inbetriebnahme und Überwachung der Bauten (Nr. 160), die Stahlbauten (Nr. 161), Bauwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton (Nr. 162), die Sortierung von Bauholz (Nr. 163) und Holzbauten (Nr. 164).

Damit haben SIA-Normen offizielle Anerkennung gefunden. Das Normenwerk des SIA hilft nicht nur das Bauen zu rationalisieren und zu regeln, sondern trägt auch viel dazu bei, spätere Auseinandersetzungen und Enttäuschungen zu verhindern.

Unter Leitung des SIA werden die Normen und Ordnungen von anerkannten und erfahrenen Fachleuten ausgearbeitet und periodisch auf den neusten Stand gebracht. Der SIA steht ferner für neutrale Interpretationen der Normen zur Verfügung (Auskünfte, Beratungen, Erstellen von Gutachten, schiedsgerichtliche Funktionen). Dieser private Verein erbringt damit bedeutende Leistungen zugunsten der Öffentlichkeit.

## Ankündigungen

### «Rendez-vous à cheval», Pferde und Reiter um 1800

Kunst- und Pferdefreunde seien auf die Sonderausstellung hingewiesen, die im Schloss Jegenstorf (Linie Bern—Solothurn) bis zum 18. Oktober Werke von Agasse bis Delacroix zeigt. Sie ist geöffnet täglich von 10 bis 12 und 13.30 bis 17 h, am 7. Oktober auch 19.30 bis 21.30 h mit Führung. Jeden Montag und am Bettag geschlossen. Verbilligte Billette der SZB ab Bern und Solothurn für Fahrt und Eintritt ins Schloss (das noch andere Sehenswürdigkeiten zu bieten hat).

### Vorgespannter Beton; spanische Verwirklichungen

Aus Anlass des 6. Internationalen Kongresses der Fédération internationale de la précontrainte (F. I. P.) in Prag wurde von der Asociación técnica española del pretensado ein Buch zum obigen Thema herausgegeben. Es trägt den Titel «Hormigón pretensado, realizaciones españolas» und liegt beim Generalsekretariat des SIA, Beethovenstrasse 1, 8002 Zürich, zur Einsicht auf. Die Publikation kann bezogen werden bei der Asociación técnica española del pretensado, Instituto Eduardo Torroja, Costillares - Chamartin, Apartado 19.002, Madrid-16, Spanien, zum Preise von 30 US \$ einschliesslich Portospesen.